

Schlussbericht

Riehen läuft um die Welt - wir laufen mit

21. bis 28. Mai 2005

NO!
SPORTS!
Lieber Weltreisen.

Inhalt

Riehen lief um die Welt – danke für Ihr Engagement!	3
Projektbescrieb	4
Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit, Ziele, Projekttitel, Aktionszeitraum, Kurzbeschreibung	4
Zielgruppen, Evaluationskonzept, Nachevaluation	7
Indikatoren, Ort der Durchführung, Sicherheitskonzept, Zeitplan	8
BewegungSpass, Auftaktveranstaltung	10
Offizielle Gäste der Auftaktveranstaltung	11
Programm der Auftaktveranstaltung	12
Angebote während der Auftaktveranstaltung, Aktionswoche	13
Schlussabrechnung und Budgetvergleich	15
Auswertung	16
48'133,5 Kilometer – Riehen lief um die Welt	16
Weitere Resultate der Auswertung	17
Bewegungstipps von Teilnehmenden, Slogans von Teilnehmenden	18
Besonderes, Mit eigenen Veranstaltungen und Aktivitäten machten mit	19
Das Projekt wurde unterstützt von	20
Plausch-Tischtennis-Turnier	21
Preisträgerinnen und Preisträger	22
Gremien	24
Projektleitung, Organisationkomitée, Kommission	24
Anhang	25
Lokale Agenda 21, ‚Was ist nachhaltige Entwicklung?‘, Aufforderung zu individuellem Handeln	25
Lokale Agenda 21 Riehen, Grundsätze der Lokalen Agenda 21 Riehen	26

Auskünfte zum Projekt ‚Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit‘ erteilt Ihnen gerne:

Felix Werner (Projektleiter)

aloona GmbH

Rüchligweg 77

4125 Riehen

T 061 601 30 55

M 079 322 05 56

felix.werner@aloona.com

Riehen lief um die Welt – danke für Ihr Engagement!

Mit dem Projekt 2005 setzte sich die *Lokale Agenda 21 Riehen* ein ehrgeiziges Ziel: Die Bevölkerung von Riehen und aus den angrenzenden Gemeinden sollte innert einer Woche zu Fuss einmal die Erde umrunden. Auslöser für die Idee war einerseits die Tatsache, dass die UNO das Jahr 2005 zum *Jahr des Sports und der Sporterziehung* erklärt hat und andererseits der Umstand, dass das Sportamt des Kantons Basel-Stadt einen Wettbewerb ausschrieb, in dem vier Breitensportlichen Grossevents gesucht wurden die eine Plattform bieten sollten, um die neue Bewegungspolitik öffentlichkeitswirksam und zielgruppengerecht zu präsentieren. Die Teilnahme am Wettbewerb war erfolgreich und so konnte *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* im Mai 2005 als erstes der vier Projekte realisiert werden.

Das Projekt darf aus der Sicht des Organisationskomitees als ausserordentlich erfolgreich bezeichnet werden: Es ist uns gelungen, 2'872 Personen zum Mitmachen zu motivieren, die innerhalb der Aktionswoche insgesamt 48'133,5 Kilometer zu Fuss zurücklegten und damit die Erde im übertragenen Sinn mehr als einmal umrundeten. Besonders erfreulich ist, dass es uns gelungen ist, eine grosse Zahl von wenig oder gar nicht sportlich aktiven Kinder, Frauen und Männer zum Mitmachen zu bewegen. Es lohnt sich, die detaillierte Auswertung auf den Seiten 16ff. anzusehen.

Ein weiteres Indiz, dass der Funke übergesprungen ist, findet sich in den Ergebnissen der letztjährigen Bevölkerungsbefragung in der Gemeinde Riehen: Bei der Frage nach den bekannten Aktionen der Gesundheitsförderung belegte *Riehen läuft um die Welt* mit 546 Nennungen mit grossem Abstand den 1. Rang. Das am zweithäufigsten genannte Projekt wurde 67 mal genannt. Die Autoren des Kompetenzzentrums für Publicmanagement der Universität Bern, welche die Bevölkerungsbefragung gemacht haben, kommen denn auch zum Schluss: „Mit Abstand am häufigsten wurde die Aktion ‚Riehen läuft um die Welt‘ genannt. Diese scheint bei der Bevölkerung sehr bekannt zu sein, vereint sie doch mehr als die Hälfte aller Nennungen auf sich.“

Ich danke an dieser Stelle allen, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass *Riehen läuft um die Welt* realisiert werden konnte: Dem Erziehungsdepartement und dem Sportamt Basel-Stadt, der Gemeinde Riehen, der Gesundheitsförderung Schweiz und dem Bundesamt für Raumentwicklung für die Finanzierung, zahlreichen Schulen, Vereinen und Firmen für ihr Engagement, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Mitmachen und dem Organisationskomitee für die konstruktive und reibungslose Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richte ich an Projektleiter Felix Werner für die tadellose und engagierte Umsetzung des Projekts sowie an Cornelia Lyner und Theo Storrer für die erfolgreiche Projektassistenz.

Dr. Marianne Hazenkamp-von Arx
Präsidentin des Organisationkomitees

Projektbeschrieb

Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit

Das Projekt 2005 der gemeinderätlichen Kommission *Lokalen Agenda 21 Riehen* wurde vom Sportamt Basel-Stadt am 4. Februar 2005 als eines von vier breitensportlichen Grossevents zur Lancierung der neuen Bewegungspolitik im Kanton ausgezeichnet. Die drei anderen Events waren

- *Basel Nordic Night* am 21. Juni 2005 (Veranstalter: Ski- und Sportclub Riehen)
- *Seile bewegen Basel* am 20. August 2005 (Veranstalter: Basel West), sowie
- *Meet and Move* welches ursprünglich vom 5. bis 9. September 2005 stattfinden sollte (Veranstalter: Schneeberger Communication GmbH)

Der Riehener Gemeinderat hat vom Projekt *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* an seiner Sitzung vom 11. Januar 2005 zustimmend Kenntnis genommen.

Ziele

Mit dem Projekt verfolgte die *Lokale Agenda 21 Riehen* zwei Ziele:

- Möglichst niederschwellig wird die Freude an Bewegung vermittelt und damit ein praktischer Beitrag zur Gesundheitsförderung und zur Prävention geleistet.
- Die Postulate der *Lokalen Agenda 21 Riehen*, der Nutzen und die Funktionsweise von nachhaltiger Entwicklung werden der Bevölkerung an einem konkreten Beispiel leicht nachvollziehbar deutlich gemacht.

Projekttitle

Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit

Das Projekt fand im Rahmen der Kampagne *NoSports!* des Sportamtes Basel-Stadt statt und wurde mit deren Kommunikationsstrategie abgestimmt.

Aktionszeitraum

Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit fand vom 21. bis 28. Mai 2005 statt.

Für eine öffentlichkeitswirksame Einstimmung auf das Projekt bot die Bürgerkorporation Riehen Hand, indem sie den diesjährigen Banntag unter das Motto *Riehen läuft um die Welt* stellte und der Projektleitung Gelegenheit bot, das Projekt den Banngängerinnen und Banngängern kurz vorzustellen.

Ergänzend zur Aktionswoche fand zudem am 4. Juni ein von Kommissionsmitglied Peter A. Vogt initiiertes und organisiertes Tischtennisturnier für Riehener Politikerinnen und Politiker statt und die Kommission war vom 2. bis 4. September 2005 am Riehener Dorffest mit einem Stand präsent, an welchem über die Arbeit der Kommission und über das Projekt informiert wurde. Zu diesem Anlass wurde eine Postkartenserie mit 16 Motiven entwickelt.

Kurzbeschreibung

Innerhalb einer definierten Aktionswoche sollten die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und aus der Region gemeinsam eine möglichst grosse Distanz zu Fuss zurücklegen. Ziel war es, mindestens 40'000 Kilometer zu absolvieren und damit im übertragenen Sinn innert einer Woche zu Fuss einmal die Erde zu umrunden. Zum Mitmachen eingeladen waren alle Bevölkerungsgruppen. Vom Spaziergang bis zum Dauerlauf war jede Form von Gehen und Laufen möglich. Die Teilnahme war kostenlos. Ein spezielles Augenmerk wurde auf den Einbezug von Kindern, Jugendlichen sowie älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gerichtet. Schulen, Vereine, Altersheime etc. wurden mittels einer speziellen Kampagne zur Teilnahme motiviert.

Zum einen wurden innerhalb der Gemeinde und zwischen Riehen und allen angrenzenden Gemeinden Strecken mit unterschiedlichen Distanzen mittels Start- und Ziel- und Streckentafeln ausgeschildert. Andererseits konnten auch individuelle Distanzen abseits dieser Strecken absolviert werden. Im Sinne einer möglichst einfachen Handhabung konnten individuell zurückgelegte Strecken wahlweise in Form der absolvierten Distanz oder der dafür aufgewendeten Zeit ‚bewertet‘ werden.

Die zurückgelegten Distanzen bzw. die aufgewendeten Zeiten konnten in einem *BewegungSpass* eingetragen werden. Die eingetragenen Daten auf den abgegebenen Bewegungspässen wurden ausgewertet und bildeten die Basis für das Schlussergebnis.

Unter allen Teilnehmenden fand eine Verlosung statt, bei welcher Preise gewonnen werden konnten, die in einem Zusammenhang mit Bewegen/Laufen stehen. Jeder abgegebene *BewegungSpass* nahm daran

unabhängig von der eingetragenen Distanz bzw. Zeit teil. Andere Formen von Bewegung (Radfahren, Skating etc.) flossen zwar nicht in die Wertung ein, konnten aber als Tipps notiert werden.

Kindergärten, Schulen, Vereine, Alters- und Pflegeheime, Firmen, politische Gremien, die Verwaltung und Gesundheitsinstitutionen in der Region mit entsprechenden Zielen wurden eingeladen, der Bevölkerung rund um die Auftaktveranstaltung und während der Aktionswoche eigene Aktivitäten anzubieten. Diese Angebote wurden zusammen mit weiteren Tipps und Anregungen zum Thema Bewegung im Internet unter www.la21riehen.ch vorgestellt. Anbieter von entsprechenden Produkten und/oder Dienstleistungen wurden dazu animiert, im Zusammenhang mit *Riehen läuft um die Welt – wir laufen* mit eigene Aktivitäten zu lancieren.

Es wurden folgende Schwerpunkte und Ziele des Projekts in Riehen formuliert:

- Möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen bewegen sich während der Aktionswoche bewusst.
- *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* wird zu einem Gemeinschaftserlebnis, zu dem jede und jeder im Rahmen seiner bzw. ihrer Möglichkeiten etwas beitragen kann.
- *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* weist auf bestehende Angebote in der Gemeinde und in der Region hin und motiviert die Leute zur Teilnahme an entsprechenden Angeboten (Sportvereine, «Gsünder Basel», «gesund bewegt» etc.)
- *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* macht den Nutzen von Bewegung und den bewussten Umgang mit dem eigenen Körper deutlich und illustriert an diesem Beispiel Sinn und Nutzen von nachhaltigem Denken und Handeln.
- Ein möglichst grosser Teil der Bevölkerung Riehens bewegt sich in Zukunft mehr und bewusster.

Weil die Zielsetzungen für Riehen – vor allem aus logistischen und finanziellen Gründen – nicht einfach auf Basel und die Region ausgedehnt werden können, wurden für die umliegenden Gemeinden folgende Schwerpunkte und Ziele definiert:

- Die Gemeinde Riehen und die Kommission *Lokale Agenda 21 Riehen* nehmen die Chance wahr, den LA21-Gedanken über die Grenzen der Gemeinde hinaus zu propagieren.

- In Basel, Bettingen, Birsfelden und die an Riehen grenzenden deutschen Gemeinden werden möglichst viele Personen zu einer Teilnahme motiviert. Darum führen von Riehen aus ausgeschilderte Laufstrecken in die Stadt Basel und in alle anderen angrenzenden Gemeinden.
- Firmen, Vereine, Behörden und Institutionen werden als Partner gewonnen und dazu motiviert, selber aktiv zu werden und im Rahmen des Projekts eigene Events zu organisieren.
- Aus finanziellen Gründen ist eine flächendeckende Streuung des *BewegungsSpass* an alle Einwohnerinnen und Einwohner in der Region nicht realisierbar. Die Pässe werden jedoch auch ausserhalb Riehens an speziell bezeichneten Orten (z.B. Stadtläden, Gemeindeverwaltungen, Filialen und Standorten von Partnern des Projekts) aufliegen und können zudem auch von der Internetseite herunter geladen werden.

Zielgruppen

Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit richtet sich an die gesamte Bevölkerung von Riehen, der zweitgrössten Stadt in der Nordwestschweiz mit rund 20'800 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie an alle in der Stadt Basel und in den an Riehen angrenzenden Gemeinden wohnenden und/oder arbeitenden Personen.

Evaluationskonzept

Mit dem Laufpass wurden neben der Anzahl teilgenommener Personen und der gelaufenen Distanz auch die Kenngrössen wie Geschlecht, Jahrgang, Wohnort und das tägliche Bewegungsverhalten vor der Aktion erhoben. Anhand dieser Indikatoren können die Outcomes dieses Projektes qualitativ und quantitativ beschrieben werden. Um den ganzen Impact des Projektes zu beschreiben, wurden zusätzlich zu den Indikatoren auch Presseergebnisse, die Resonanz in der politischen Landschaft der Gemeinde Riehen und des Kantons und die Schlussaktion am Riehener Dorffest im September 2005 beigezogen. Für eine umfangreiche Evaluation sind keine finanziellen Mittel vorgesehen.

Nachevaluation

Eine Nachevaluation wurde im Rahmen der Bevölkerungsbefragung durch die Gemeinde Riehen im Herbst 2005 durchgeführt.

Indikatoren

- Anzahl teilnehmender Einwohnerinnen und Einwohner
- zurückgelegte Strecke

Auf die Anwendung differenzierterer Indikatoren wurde bewusst verzichtet, weil eine möglichst einfache Partizipation den Anspruch eines niederschweligen Zugangs zur Aktion gewährleisten sollte.

Ort der Durchführung

Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit wird in der Gemeinde Riehen und in den angrenzenden Gemeinden durchgeführt. Während der Aktionswoche werden Strecken ausgeschildert. Zudem können individuelle Strecken absolviert werden.

Sicherheitskonzept

- Bei der Planung der durch die Projektleitung ausgeschilderten Laufstrecken wurde auf die Verkehrsführung Rücksicht genommen (keine ungesicherten Strassenübergänge).
- Während der Auftaktveranstaltung war ein Samariterposten präsent.
- Für die Auftaktveranstaltung wurde eine Veranstalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen.
- Wer eine eigene Laufstrecke ausschilderte wurde verpflichtet, die Verantwortung für deren Sicherheit zu übernehmen.

Zeitplan

11. Januar 2005

Entscheid des Gemeinderates und der Kommission über das Konzept

12. Januar 2005

Eingabe des Projekts beim Wettbewerb des Erziehungsdepartements Basel-Stadt

4. Februar 2005

Medienmitteilung

8. Februar 2005

Vorinformation Riehener Sportvereine und Gesundheitsinstitutionen

22. Februar 2005

Informationsveranstaltung Riehener Sportvereine und Gesundheitsinstitutionen

24. Februar 2005

1. OK-Sitzung – Konstituierung

10. März 2005

2. OK-Sitzung – Diskussion Detailkonzept

05. April 2005

3. OK-Sitzung – Verabschiedung Detailkonzept und Klärung von Pendenzen

23. April 2005

Präsentation am Riehener Banntag

30. April 2005

Anmeldefrist für die Anmeldung von Aktivitäten von Institutionen, Firmen und Sportvereinen

12. Mai 2005

4. OK-Sitzung - Planung Schlussphase und Klärung von Pendenzen

18. Mai 2005

Medienkonferenz in Zusammenarbeit mit der Kampagnenleitung «No Sports!»

21. bis 28. Mai 2005

Aktionswoche

4. Juni 2005

Parlamentarier-Tischtennisturnier

2. bis 4. September 2005

Präsentation der Aktion verbunden mit einem Wettbewerb am Dorffest

BewegungSpass

Insgesamt wurden rund 30'000 BewegungSpässe verteilt. In der Gemeinde Riehen wurden sie an alle Haushaltungen verteilt, lagen einer Grossauflage der Riehener Zeitung bei und wurden an alle Schülerinnen und Schüler abgegeben. Vereine, Firmen und Institutionen waren zudem eingeladen, Pässe zu beziehen und individuell zu verteilen.

In der Region lag der *BewegungSpass* an speziell bezeichneten Orten (z.B. Stadtladen, Gemeindeverwaltungen, Filialen und Standorten von Partnern des Projekts) auf.

Der *BewegungSpass* konnte auch von der Internetseite www.la21riehen.ch herunter geladen werden.

Auftaktveranstaltung

Die Aktionswoche begann am Samstag, 21. Mai 2005 mit einer Auftaktveranstaltung auf dem Gemeindehausplatz in Riehen, an welcher *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* und die Kampagne *NoSports!* des Sportamtes Basel-Stadt offiziell lanciert wurden.

An der Auftaktveranstaltung bestanden folgende Partizipationsmöglichkeiten:

- Einwohnerinnen und Einwohner konnten spontan und ohne spezielle Vorbereitung oder Ausrüstung einen *BewegungSpass* beziehen, eine vorgegebene Strecke im Dorfczentrum oder eine individuelle Strecke absolvieren und damit einen Beitrag zum gemeinsamen Ziel des Projekts leisten.
- Schulen, Vereine, Firmen und Institutionen etc. konnten mit eigenen Laufgruppen auf sich und ihre Aktivitäten und Engagements hinweisen.
- Vereine, Firmen und Gesundheitsinstitutionen aus der Region, Dienstleister (Physiotherapie, Wellness etc.) konnten während der Auftaktveranstaltung mit einem eigenen Stand auf dem Gemeindehausplatz auf ihre Aktivitäten, Engagements und Produkte hinweisen. Diese mussten jedoch in einem direkten Zusammenhang mit den Zielen von *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* und der Kampagne *NoSports!* stehen.
- Schulen, Vereine, Firmen und Institutionen etc. konnten sich während der Auftaktveranstaltung mit einer Aktivität (Vorführung etc.) auf dem Gemeindehausplatz präsentieren. Diese mussten ebenfalls in einem nachvollziehbaren Zusammenhang mit den Zielen von *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* und der Kampagne *NoSports!* stehen.

Offizielle Gäste an der Auftaktveranstaltung

Wolfgang Dietz	Oberbürgermeister unserer Nachbarstadt Weil am Rhein (D)
Marion Dammann	Erste Bürgermeisterin unserer Nachbarstadt Lörrach (D)
Bruno Mazzotti	Präsident des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt
Dr. Christoph Eymann	Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt
	Vorsteher des Erziehungsdepartements Basel-Stadt
Dr. Guy Morin	Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt
	Vorsteher des Justizdepartements Basel-Stadt
Dr. Niggi Benkler	Einwohnerratspräsident der Gemeinde Riehen
Thomas Strahm	Statthalter des Riehener Einwohnerrates
Christoph Bürgenmeier	Vizepräsident des Riehener Gemeinderates
Irène Fischer-Burri	Gemeinderätin
Maria Iselin-Löffler	Gemeinderätin
Willi Fischer	Gemeinderat

Ferner eingeladen waren Mitglieder der Parlamente der Städte Lörrach und Weil am Rhein, Grossrätinnen und Grossräte, Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, Gäste aus Lörrach, Weil am Rhein, Bettingen, Grenzach, Birsfelden, Basel und aus der Region sowie die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen.

Wegen einer offiziellen auswärtigen Verpflichtung entschuldigen lassen mussten sich Gemeindepräsident Michael Raith und Gemeindeverwalter Andreas Schuppli.

Programm der Auftaktveranstaltung

- 10.50 Uhr Riehener Schulklassen präsentieren Lieder aus dem Musical *Mary Poppins*
- 11.00 Uhr Begrüssung durch *Marcel Schweizer* (Gemeinderat, Kommissionspräsident)
- Präsentation des Bewegungspass *Irène Fischer* (Riehener ‚Sportministerin‘)
- Würdigung durch Bertino Somaini (Direktor Gesundheitsförderung Schweiz)
- Grussbotschaften von *Wolfgang Dietz* (Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein) sowie *Marion Dammann* (Erste Bürgermeisterin der Stadt Lörrach)
- Lancierung der *NoSports!*-Kampagne sowie Eröffnung von *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* und der Laufstrecken durch Regierungsrat *Dr. Christoph Eymann*
- Willkommen heissen der Volleyball-Nationalmannschaften der Schweiz und Dänemarks durch *Nicole Strahm* (Präsidentin Verkehrsverein Riehen) und *Marianne Hazenkamp* (OK-Präsidentin) mit anschliessendem Apéro
- 12.00 Uhr Stepptanz-Präsentation (tanzwerk)
- 13.30 Uhr Ragga Jam und Latino in Form zum Mitmachen (Dance to Dance)
- ab 13.30 Uhr Biotop-Rundgang mit *Daniel Küry* (organisiert durch die Grüne Partei)
- 14.00 Uhr Trachtentanzgruppe Riehen tanzt mit Schrittzählern
- 14.30 Stepptanz-Präsentation (tanzwerk)
- ab 14.30 Rundgang in die Naturoase Autäli (organisiert durch die VEW)
- Einstündiger Lauf mit dem KTV Riehen (Sektion Handball)
- 14.45 Ragga Jam und Latino in Form zum Mitmachen (Dance to Dance)
- 15.10 Trachtentanzgruppe Riehen tanzt mit Schrittzählern

Angebote während der Auftaktveranstaltung

Während der gesamten Veranstaltung standen den Besucherinnen und Besuchern folgende Angebote zur Verfügung:

- Test-Steppen (tanzwerk)
- Sportbekleidung (Cenci Sport)
- Ernährungsberatung (Marion Dürr)
- Fitness und Gymnastik (KineticGym)
- Body-Analyse (Fitlife)
- Test von Kontaktlinsen für Freizeit und Sport (Augenoptik Stefan Frei)
- Saftbar (FDP Riehen)
- Handball-Torschiessen (KTV Riehen)
- Sanitäts-Postendienst (Samariter-Verein Riehen)
- Weltladen-Bälle und Säfte/Tees (claro Weltladen)
- überparteiliches Kinderzeit (Grüne Riehen und LDP Riehen/Bettingen)
- Informationsstand und Beiz (Verkehrsverein Riehen)

Aktionswoche

Während der Aktionswoche bestanden folgende Partizipationsmöglichkeiten:

- Kindergärten, Schulen, Vereine, Firmen und Institutionen etc. wurden dazu animiert, während der Aktionswoche eigene Events zu organisieren (z.B. einen Abendspaziergang, eine Schatzsuche, einen Postenlauf etc.).
- Vereine konnten während der Aktionswoche ein Probetraining oder eine andere Veranstaltung für Gäste anbieten.
- Kindergärten, Schulen, Vereine, Firmen und Institutionen konnten während der Aktionswoche eine eigene Laufstrecke ausschildern. Das Material dafür wurde ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Während der Aktionswoche wurden von Dritten folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Montag, 24. Mai 2005

08.10 Uhr Walking mit dem Frauenverein Riehen

Dienstag, 25. Mai 2005

19.30 Uhr Der Riehener Einwohnerrat läuft von den Kindergärten an der Niederholzstrasse ins Gemeindehaus. (Der Beginn der Einwohnerratsitzung wurde aus diesem Grund auf 20.30 Uhr verschoben)

Mittwoch, 26. Mai 2005

09.00 Uhr Waldschule Exkursion des Kindergartens Langenlängeweg
 14.15 Uhr Spaziergang mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums zum Wendelin
 18.00 Uhr Abendwanderung der Bürgerinnenkorporation durch die Langen Erlen
 18.30 Uhr Kinetic Gym & Pysiotherapie lud Spaziergänger/innen, Walker/innen, Nordic Walker/innen und Jogger/innen zu einem Laufevent ein
 20.00 Uhr Offener Tanzabend im Haus der Vereine (Trachtentanzgruppe Riehen/Bettingen)

Donnerstag, 27. Mai 2005

ganzer Tag Der Kindergarten Wasserstelzenweg organisierte einen Postenlauf zum Birköpfli
 abends Abendspaziergang der FDP Riehen
 abends Abendspaziergang der Spitex Riehen

ganze Woche

- Aktionswoche ‚Bewegung‘ des Kindergartens Siegwaldweg

Bei sämtlichen Veranstaltungen waren teilnehmende Gäste willkommen.

Kindergärten, Schulen, Vereine, Firmen und Institutionen wurden ausserdem dazu motiviert, weitere eigene Aktivitäten zu organisieren. Diese wurden von der Projektleitung jedoch nicht erfasst.

Schlussabrechnung und Budgetvergleich

<i>Ertrag (in CHF)</i>	<i>Budget</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Abweichung</i>
Erziehungsdepartements Basel-Stadt	40'000	40'000.00	0
Gemeinde Riehen	30'000	12'843.87	- 17'156.13
Gesundheitsförderung Schweiz	0	5'000.00	+ 5'000
Bundesamt für Raumentwicklung	0	5'000.00	+ 5'000
Total	70'000	62'843.87	- 7'156.13

<i>Aufwand (in CHF)</i>	<i>Anteil</i>	<i>Budget</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Abweichung</i>
Herstellung und Distribution ‚Bewegungspass‘	21.4 %	15'000	12'210.90	- 2'789.10
Ausschilderung der Strecken	11.5 %	8'000	7'812.00	- 188.60
Auftaktveranstaltung	12.9 %	9'000	6'921.10	- 2'078.90
Internetauftritt	10.0 %	7'000	6'229.72	- 770.28
Preise	10.0 %	7'000	3'010.00	- 3'990.00
Marketing	14.2 %	10'000	8'103.30	- 1'896.70
Administration	7.1 %	5'000	3'822.00	- 1'178.00
Projektleitung	12.9 %	9'000	9'000.00	0.00
Parlamentarier-Tischtennisturnier	0.0 %	0	1'986.95	+ 1'986.95
Dorffest	0.0 %	0	3'747.90	+ 3'747.90
Total		70'000	62'843.87	- 7'156.13

Auswertung

48'133,5 Kilometer - Riehen lief um die Welt

Vom 21. bis 28. Mai 2005 wurde die Welt zu Fuss umrundet! 2'872 Personen haben ihren Bewegungspass eingeschickt und damit zum Erfolg von *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* beigetragen. Damit wurde das erste von vier Breitensportlichen Events im Rahmen der *NoSports!*-Kampagne des Sportamtes Basel-Stadt erfolgreich abgeschlossen.

Das Ziel der *Lokalen Agenda 21 Riehen* war ehrgeizig: Innerhalb einer Woche sollten Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und aus den angrenzenden Gemeinden mindestens 40'000 Kilometer zu Fuss zurücklegen und damit im übertragenen Sinn einmal die Welt umrunden – und es ist gelungen! 2'872 Personen haben ihren Bewegungspass eingeschickt und sind exakt 48'133,5 Kilometer gelaufen. Darüber hinaus hat sich eine grosse Zahl von Leuten aller Altersgruppen beteiligt, ohne dies in einen Bewegungspass einzutragen.

Besonders erfreulich: Rund ein Drittel der Teilnehmenden betätigt sich gemäss eigener Einschätzung im Alltag nicht oder nur selten sportlich. Damit ist es *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* gelungen, das Hauptziel der *NoSports!*-Kampagne zu erfüllen.

Vom gemütlichen Spaziergang bis zum Dauerlauf war bei *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* jede Form von Gehen und Laufen möglich. Die Teilnahme war kostenlos.

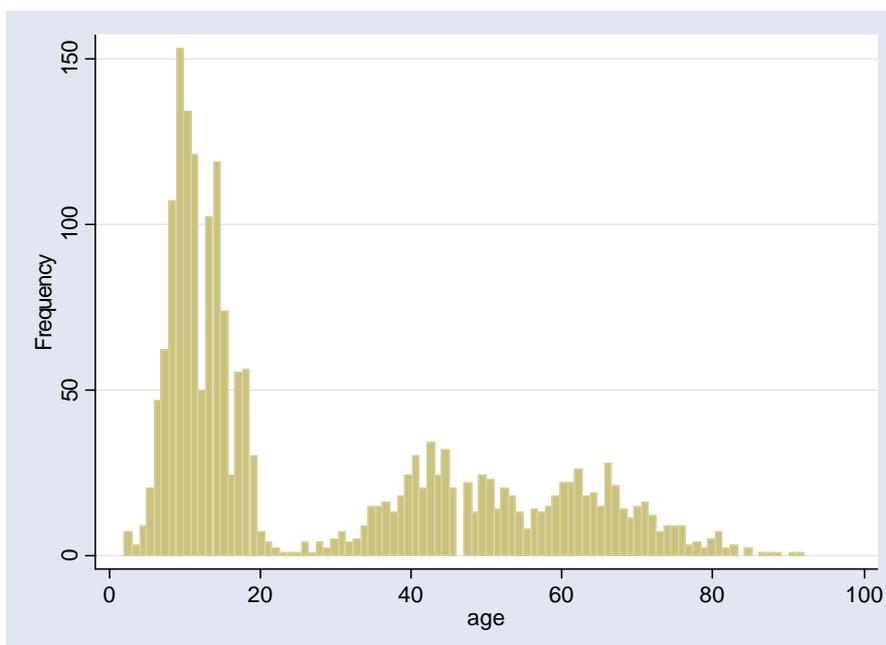
Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich ausschliesslich auf die eingesandten Bewegungspässe. (Die Unterscheidung nach Einzelpersonen und Gruppen wird darum gemacht, weil die Ergebnisse von Gruppen oft nur summarisch mitgeteilt wurden, d.h. beispielsweise ohne detaillierte Aufstellung über Geschlecht und Alter der Teilnehmenden):

- Insgesamt wurde eine Gesamtdistanz von **48'133,5 Kilometer** zurückgelegt. Einzelpersonen steuerten 43'463,4 Kilometer bei, Gruppen (Schulklassen, Kindergärten, Vereine etc.) 4'670,1 Kilometer;
- Insgesamt **2'872 Personen** haben offiziell teilgenommen und ihren Bewegungspass eingeschickt. (2073 Einzelpersonen und 799 Personen in Gruppen);
- 1'703 Einzelpersonen wohnen in Riehen und haben 38'354,4 Kilometer zurückgelegt. Unter diesen Teilnehmer/innen sind ein grosser Teil Kinder;
- Unter den teilnehmenden Einzelpersonen waren **925 Männer, 1'140 Frauen** sowie 8 Personen, bei denen das Geschlecht aufgrund unvollständig ausgefüllter Bewegungspässe nicht eindeutig zugeordnet werden konnte;

- generell haben überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche teilgenommen. Rund die Hälfte aller in Riehen wohnenden 7 - 14 jährigen Kindern haben persönlich einen Pass abgegeben;
- **Frauen und Mädchen** (insgesamt 1'140 Personen) **liefen mit durchschnittlich 22,2 km mehr** als die Männer und Knaben (925 Personen) mit durchschnittlich 19,4 km. Dieser Unterschied ist signifikant.

Weitere Resultate der Auswertung

- Teilgenommen haben Personen im **Alter von 2 bis 92 Jahren**. 24 Personen waren 80-jährig oder älter;
- Es wurden Distanzen **zwischen 0,4 km und 190,3 km** gelaufen;
- **26 Personen sind mehr als 100 km gelaufen**;
- **628 Personen** oder ein Drittel der Teilnehmenden bewegt sich im Alltag nicht oder unregelmässig. Da Teilnehmende die eigene Bewegungsaktivität - Aufgrund von Erkenntnissen aus ähnlich gelagerten Studien - eher überschätzen, kann angenommen werden, dass dieses Drittel der Teilnehmenden sich zu wenig oder eher zu wenig bewegt und deshalb zu der (und der *NoSports!*) Hauptzielgruppe gehört.



Alter der Teilnehmenden

Alterskategorie	m	w	alle
0 – 9	17.3 %	22.5 %	19.8 %
10 – 19	22.7 %	26.3 %	24.5 %
20 – 29	0.9 %	1.2 %	1.0 %
30 – 39	2.6 %	5.3 %	4.0 %
40 – 49	4.9 %	8.2 %	6.6 %
50 – 59	4.2 %	5.7 %	5.0 %
60 – 69	5.7 %	7.4 %	6.6 %
70 – 79	3.7 %	3.0 %	3.3 %
80 – 89	1.6 %	1.8 %	1.8 %
90 u. mehr	0 %	1.0 %	0.7 %

Prozentualer Anteil der Riehener Bevölkerung, welche als Einzelpersonen Bewegungspässe eingeschickt haben.

Die Auswertung wurde von der OK-Präsidentin Dr. Marianne Hazenkamp nach wissenschaftlichen Kriterien vorgenommen.

Bewegungstipps von Teilnehmenden

- Schwimmen (im Rhein), Joggen, Wandern, Walking, Nordic Walking, regelmässige Spaziergänge, Velo fahren, Inlinen
- Zu Fuss ins Geschäft
- Zu Fuss gehen hilft Stress abzubauen
- Zu Fuss gehen hilft beim Abnehmen
- Möglichkeiten des Alltags nutzen, z.B. Treppen steigen statt Lift benützen
- Musik mitnehmen

Slogans von Teilnehmenden

- spazieren macht glücklich
- Nid elleige go
- Sportplatz statt Fernseher
- ohne Spass ‚läuft‘ s‘ nicht
- just do it
- no sports no fun
- Kauf Dir einen Hund

- halte einen Hund – das hält gesund
- jogge statt hogge
- schwitze statt sitze
- lass' den Bus sausen
- Auto verkaufen, mehr laufen
- renne statt penne
- mach di uf d'Sogge statt vor em Färnseh z'hogge
- Wecker neben das Bett stellen
- Bei Regen macht es am meisten Spass!

Besonderes

- Ein Teilnehmer unternahm eine Pilgerwanderung nach Santiago de Compostela;
- 3 Regierungsräte (Morin, Conti, Eymann) machten mit, dazu Grossratspräsident Bruno Mazzotti und viele weitere Politikerinnen und Politiker.

Mit eigenen Veranstaltungen und Aktivitäten machten mit

- Volleyballerinnen-Nationalmannschaften der Schweiz und Dänemarks
- ULEF-Team
- Gymnasium Bäumlhof
- Wirtschaftsgymnasium/Wirtschaftsmittelschule Basel
- Bürgerinnenkorporation Riehen
- Dominikushaus
- FC Amicitia Riehen
- Einwohnerrat Riehen
- Trachtentanzgruppe Riehen
- Alters- und Pflegezentrum zum Wendelin
- Klasse 3a Schulhaus Burgstrasse
- Klasse 3c Schulhaus Wasserstelzen
- Primarschule Niederholz
- Kindergärten Siegwaldweg und Wasserstelzenweg
- Musikverein Riehen
- SSC Riehen
- Rägeboge-Club
- Spitex Riehen

- Mütterturnverein Riehen
- Tanzwerk
- Dance to Dance
- Augenoptik Frei
- Cenci Sport
- claro Weltladen
- Sportarena
- Physiotherapie Jordi
- KineticGym

Das Projekt wurde unterstützt von

- Sportamt Basel-Stadt
- Gemeinde Riehen
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Bundesamt für Raumentwicklung

Plausch-Tischtennis-Turnier

Im Zusammenhang mit dem Projekt *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit* organisierte LA21-Kommissionsmitglied und Einwohnerrat Peter A. Vogt mit grossem persönlichem Engagement ein Parlamentarier Plausch-Tischtennis-Turnier in Riehen. Nachfolgend sein Schlussbericht:

Zum aktiven Mitmachen eingeladen waren alle ehemaligen und heute aktiven Riehener Politikerinnen und Politiker. Dabei sollte deutlich werden, dass die Bewegung und die eigene Gesundheit auch ihnen ein wichtiges Anliegen ist und die Veranstaltung sollte überdies eine angenehme Abwechslung zum politischen Alltag sein.

Das Turnier fand am 4. Juni 2005 in der Sporthalle Rankhof statt.

Am Turnier teilgenommen haben:

Manfred Baumgartner
Niggi Benkler
Conradin Cramer
Simone Forcart
Marianne Hazenkamp-von Arx
Maria Iselin-Löffler
Marlies Jenni-Egger
Werner Mory
Markus Rütimann
Max Schär
Robert Schlemmer
Matthias Schmutz
Paul Spring
Thomas Strahm
Eduard Rutschmann
Peter A. Vogt

Den Final gewann Paul Spring gegen Max Schär. Den 3. Platz belegte Werner Mory, der sich im Kleinen Final gegen Robert Schlemmer durchsetzen konnte.

Für die Turnierorganisation waren Theresia Földy, 15 fache Schweizermeisterin und Senioren-Europameisterin, Dieter Widor (Therwil), Präsident TTC Liebrüti und Tischtennissektion Roche sowie Peter A. Vogt besorgt. Sie wurden dabei tatkräftig unterstützt von Laszlo Földy, mehrfacher Tischtennis-Schweizermeister und Weltmeister an der Universiade.

Zum anschliessenden gemütlichen Teil gesellte sich auch Gemeindepräsident Michael Raith. Es war für viele Parlamentarier die letzte Begegnung mit Michael. Er starb eine Woche später.

Riehen, 29. März 2006

Peter A. Vogt

Preisträgerinnen und Preisträger

Unter allen Einsenderinnen und Einsendern von Bewegungspässen wurden insgesamt 129 Preise im Gesamtwert von mehr als 10'000 Franken verlost. Gewonnen haben:

1 Mountain-Bike

Rita Laszlo, 4125 Riehen

je 2 VIP-Tickets für Top Volley International 2005 (Vorrundenspiele vom 27. Dezember 2005)

Enti Gashi, Riehen - Olivia Goebel, Riehen - Paul Stalder-Kim, Riehen

je 2 Weekend-Pässe für die Curling Europameisterschaft (Vorrundenspiele am 9./10. Dezember 2006)

Daniel Balzarini, Metzerlen - David Hägeli, Basel - Iyadurai Sulaksan, Basel

je 1 Crazy Creek-Skateboard

Dorothea Hertig, Riehen - Noemi Müller, Riehen - Jürg Schmid, Riehen - Arbnor Selmani, Basel

je 1 Cenci-Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken

Yannik Bucher und Christoph Weber, Riehen - Claudine Bürgel, Riehen - Käthi Ehrbar, Riehen - Brigitte Fankhauser, Riehen - Josef Laszlo, Riehen - Sandra Pfister, Riehen - Aline Rink, Bettingen - Lara Schachiger, Bettingen - David Schork, Riehen - Fabrizio Volante, Riehen

je 1 Tomotec-Einkaufsgutschein im Wert von 50 Franken

Timo Frei, Riehen - Trudi Müller, Riehen

je 1 McKinley Sportrucksack ,Beluga 20'

Loris Aeberli, Riehen - Nils Brunner, Basel - Adelrich Flüeler, Riehen - Christian Hofer, Grellingen - Doris Kohler, Riehen

je 1 Xenon Velo-Beleuchtungsset

Marijana Mirkovic, Basel - Trudy Pisan, Riehen

1 Fachbuch "Benita Cantieni: Lauf los! ...aber richtig"

Giorgio Bondolfi, Arlesheim

je 1 Sportdecke

Claire Fankhauser-Bailat, Riehen - Rosmarie Fischer, Riehen - Kristian Florentin, Basel - Elisabeth Hofmann, Riehen - Kevin Schönmann, Riehen

je 1 Fussball Pro-Touch

Joël Adamo, Riehen - Steppenwolf Brolese, Riehen - Peter Chabreck, Riehen - Nora Compare, Riehen - Adelheid Heim-Stürm, Basel - Inge Jansen, Efringen-Kirchen - Sonja Marjanovic, Basel - Jessica Wüthrich, Riehen - Marcel Zehnder, Riehen - Ingolf Zjörjen, Riehen

je 1 Wrist Ball

Luca Bacher, Riehen - Trudi Häring, Riehen - Richard Hofmann, Riehen - Nicole Schaub, Riehen - Ursula Schneider, Riehen

je 1 H2O-Golf-Regenschirm

Alessandra Cenci, Riehen - Colin Kohler, Riehen - Manou Diesch, Riehen - Céline Hagen, Riehen - Danielle Heer, Riehen - Milena Ingrao, Riehen - Janina Koelbing, Riehen - Thierry Meister, Riehen

je 1 Aerobie Sprint ‚Flying Ring‘

Ulrike Börlin, Riehen - Timon Bühler, Bettingen - Andrea Cordewener, Riehen - Tamara Denzler, Riehen - Georg Ferber, Riehen - Irène Fischer-Burri, Riehen - Verena Geng, Riehen - Marc Hofmeier, Riehen - Marie-Christine Kamber, Basel - Verena Kaufmann, Riehen - Elisabeth Kurmann, Riehen - Ursula Niedermann, Riehen - Nello Osellome, Riehen - Gertrud Pregger, Riehen - Yvonne Righetti, Riehen - Michelle Schilter, Riehen - Eugen Stalder, Riehen - Georges Tomaschett, Riehen - Armin Weinhardt, Riehen - Lina Zwahlen, Riehen

je 1 Energetics ‚Jump Rope‘

Marischa Cereghetti, Riehen - Sebastian Denzler, Riehen - Eray Eroglu, Basel - Daniel Felber, Riehen - Ursi Fosse, Riehen - Aurel Holzschuh, Riehen - Markus Jegge, Füllinsdorf - Kelly Kapfer, Basel - Christine Kehrl, Riehen - Rolf Kunz, Riehen - Paul Kurmann, Riehen - Heinz Leutwyler, Riehen - David Mächler, Riehen - Stephan Müller, Riehen - Margarethe Müller-Schulten, Riehen - Hanspeter Obrist, Riehen - Käthi Probst-Dubach, Riehen - Laura Russo, Riehen - Gregory Schmid, Münchenstein - Balz Seeger, Riehen - Markus Segmüller, Riehen - Christoph Senn, Riehen - Flora Stanischewski, Riehen - Kurt Tanner, Riehen - Fabio Thalmann, Riehen - ULEF-Team, Basel - Vera Vallone, Basel - Yannick Wälty, Basel - Dominik Wingeier, Riehen - Ronja Zuber, Riehen

je 1 Pro-Touch LED-Armband

Daniel Aeberli, Riehen - Livio Arli, Riehen - Joel Baumann, Riehen - Mischa Bitterli, Riehen - Cleo, Riehen - Jeannette Grab, Riehen - Stephanie Grässlin, Riehen - Delia Gerber, Basel - Pauline Hazenkamp, Riehen - Kathrin Kuhn, Riehen - Vera Mayer, Riehen - Stefanie Meyer, Riehen - Raphael Pachlatko, Riehen - Timea Pollheimer, Riehen - Carmen Rungger, Riehen - Margret Schmid-Heimes, Riehen - Doris Stamm, Witterswil - Irène Stöcklin, Riehen - Zamri Thüring, Riehen - Brigitte Zjörjen, Riehen

Gremien

Projektleitung *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit*

Felix Werner
Cornelia Lyner (Assistenz)

Organisationskomitee *Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit*

Dr. Marianne Hazenkamp-von Arx	Kommissionsmitglied (OK-Präsidentin)
Christine Locher-Hoch	Kommissionsmitglied (Vizepräsidentin)
Irène Fischer-Burri	Kommissionsmitglied (Kontakt Gemeinderat)
Mario Giudici	Fachbeauftragter Freizeit + Sport der Gemeinde Riehen
Christian Klemm	
Rolf Kunz	Abteilungsleiter Bildung und Soziales der Gemeinde Riehen
Cornelia Lyner	Projektassistentin
Michael Martig	Kommissionsmitglied (Kontakt Verein «gesund bewegt»)
Christoph Socin	Projektleiter <i>NoSports!</i> (Kontakt Sportamt)
Rolf Spriessler	Journalist Riehener Zeitung
Felix Werner	Kommissionsmitglied / Projektleitung

Kommission *Lokale Agenda 21 Riehen*

Marcel Schweizer (Kommissionspräsident)	Gemeinderat
Irène Fischer-Burri	Grossrätin, Gemeinderätin
Marlies Jenni-Egger	Einwohnerrätin
Marianne Hazenkamp-von Arx	Einwohnerrätin
Sr. Esther Herren	a. Einwohnerrätin
Christine Locher-Hoch	Grossrätin, Einwohnerrätin
Michael Martig	Grossrat, Einwohnerrat
Caroline Schachenmann	
Eleonore Schaub-Clauss	a. Grossrätin
Peter A. Vogt	Einwohnerrat
Felix Werner	

Anhang

Lokale Agenda 21

Die *Lokale Agenda 21* ist eines der wichtigsten Ergebnisse der UNO-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, die 1992 in Rio de Janeiro stattgefunden hat. Sie ist ein umfassender Problemkatalog mit Massnahmen zur Gewährleistung einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen, zukunftsbeständigen Entwicklung im 21. Jahrhundert. An der Nachfolgekonzferenz vom September 2002 in Johannesburg wurde dieses Prinzip und die besondere Bedeutung des lokalen Ansatzes nochmals explizit bekräftigt. In der neuen Bundesverfassung von 1998 ist die nachhaltige Entwicklung als grundlegende Staatsaufgabe verankert worden.

Was ist *nachhaltige Entwicklung*?

1987 hat die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, die nach ihrer Präsidentin benannte Brundtland-Kommission, eine Definition für nachhaltige Entwicklung verabschiedet, die inzwischen allgemein anerkannt ist. Danach gewährleistet eine nachhaltige Entwicklung, *dass die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse zu beeinträchtigen.*

Künftige Generationen sollen ebenso ein Anrecht auf eine intakte Umwelt haben wie wir selbst. Nachhaltige Entwicklung bedeutet jedoch mehr als *bloßer* Umweltschutz. Wirtschaftliches Wohlergehen ist ebenso wie die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Voraussetzung für die Befriedigung unserer materiellen und immateriellen Bedürfnisse. Und nur eine solidarische Gesellschaft ist in der Lage, die erworbenen wirtschaftlichen Güter und Chancen gerecht zu verteilen, die gesellschaftlichen Werte zu bewahren sowie die Nutzung der natürlichen Ressourcen effizient und wirksam zu organisieren. Nachhaltige Entwicklung bezieht sich also gleichwertig auf alle drei Bereiche Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

Aufforderung zu individuellem Handeln

Dass es angesichts der Unterschiedlichkeit der Voraussetzungen kein weltweit anwendbares einheitliches Konzept für eine nachhaltige Entwicklung geben kann, leuchtet ein. Folgerichtig fordert die Agenda denn auch eine Definition der Ziele auf lokaler Ebene, individuell abgestimmt auf die jeweiligen Rahmenbedingungen. Behörden, Unternehmen, Organisationen und die Bevölkerung sollen ihren riesigen

Fundus an Fähigkeiten und Ideen gemeinsam nutzen und gemeinsam Strategien erarbeiten. Durch die Zusammenarbeit dieser Kräfte und die Integration von ökologischer Nachhaltigkeit, ökonomischer Verträglichkeit und sozialer Gerechtigkeit sollen aktuelle Fragen beantwortet und gemeinsam Ziele und Pläne für die langfristige Sicherung der Lebensqualität geschmiedet werden, die von allen getragen werden.

Lokale Agenda 21 Riehen

Aufgrund eines Anzuges von Michael Martig und Cons. beschloss der Einwohnerrat auf Antrag des Gemeinderates im April 2002 die Einsetzung einer gemeinderätlichen Kommission *Lokale Agenda 21*. Die Kommission nahm unter der Leitung von Gemeinderat Marcel Schweizer am 24. September 2002 ihre Arbeit auf. Am 15. Juli 2003 übergab sie dem Gemeinderat ein in Zusammenarbeit mit der Firma Advocacy AG erarbeitetes Konzept *Lokale Agenda 21 in Riehen*. Im Anschluss an die Beratungen vom 19. und 26. August 2003 hat der Gemeinderat der Kommission einige zusätzliche Anregungen übermittelt und sie gebeten, deren Einbezug in das Konzept zu prüfen. Das überarbeitete Konzept wurde vom Gemeinderat am 16. Dezember 2003 genehmigt und die Kommission damit beauftragt, bis Ende März 2004 auf dieser Basis ein Detailkonzept zu erarbeiten. Das erste Projekt *Usbildig bringt's* wurde im September 2004 lanciert und wird am 29. Januar 2005 mit einer Schlussveranstaltung abgeschlossen.

Grundsätze der Lokalen Agenda 21 Riehen

- Die Gemeinde Riehen hat in verschiedenen Bereichen bereits Entwicklungen lanciert, welche mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit kompatibel sind.
- Die 'Lokale Agenda 21 Riehen' motiviert und sensibilisiert die Bevölkerung, die politischen Gremien und die Verwaltung zu nachhaltigem Denken und Handeln und dazu, im Alltag gemäss diesen Grundsätzen zu denken, zu leben und zu handeln.
- Es werden keine kostenintensiven Parallelstrukturen aufgebaut, sondern primär Institutionen, Organisationen, Firmen und die Bevölkerung dazu motiviert, selber aktiv zu werden. Die Kommission konzentriert sich primär darauf, den Prozess zu initiieren.
- Weil eine bloss theoretische Aufforderung dazu aller Voraussicht nach nicht zum Ziel führt und überdies auch dem Gedanken einer lokalen Agenda entspricht, schlägt die Kommission dem Gemeinderat jeweils im letzten Quartal ein Motto für das kommende Jahr sowie ein Musterprojekt vor, welches das Prinzip der Nachhaltigkeit beispielhaft deutlich macht.